

---

**PROTOKOLL  
DER 160. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG  
DER AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE DER BANK LINTH LLB AG**

---

Datum 23. April 2009

---

Ort Sportanlage Grünfeld, Rapperswil-Jona

---

Vorsitz Prof. Dr. Heinz Knecht

---

Teilnehmer Verwaltungsrat der Bank Linth LLB AG  
Geschäftsleitung der Bank Linth LLB AG  
Markus Meier, PricewaterhouseCoopers AG, bankengesetzliche Revisionsstelle  
Christian Röthlin, Ernst & Young, unabhängiger Stimmrechtsvertreter  
Dr. Markus Hofmann, Urkundsperson  
1'377 Aktionärinnen und Aktionäre  
Diverse Gäste

---

Begrüssung und persönliche Gedanken des Vorsitzenden

Organisatorisches

Feststellungen

Wahl der Stimmezähler

Heinz Knecht schlägt unter Berufung auf Artikel 13 Abs. 4 der Statuten folgende

Nominationen vor:

1. Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2008
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns, Nennwertrückzahlung an die Aktionärinnen und Aktionäre und Statutenänderung
  - 2.1 Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
  - 2.2 Beschlussfassung über die Kapitalherabsetzung und Nennwertrückzahlung
  - 2.3 Beschlussfassung über die Änderung von Art. 5 Abs. 1 der Statuten
  - 2.4 Feststellung, dass nach dem Ergebnis des besonderen Revisionsberichts sämtliche Forderungen der Gläubiger trotz Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind
3. Entlastung der Verwaltungsorgane
4. Wahlen
5. Verschiedenes

## **BEMERKUNGEN UND FESTSTELLUNGEN DES VORSITZENDEN, WAHL STIMMENZÄHLER**

### **Begrüssung und persönliche Gedanken des Vorsitzenden**

Der Präsident des Verwaltungsrats und Vorsitzende der Versammlung, Prof. Dr. Heinz Knecht, begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre zur 160. ordentlichen Generalversammlung der Bank Linth LLB AG.

Er heisst besonders willkommen:

- Dr. Josef Keller, Regierungsratspräsident des Kantons St. Gallen
- Hans Ulrich Stöckling, alt Regierungsrat des Kantons St. Gallen
- Karl Mätzler, alt Regierungsrat des Kantons St. Gallen
- Benedikt Würth, Stadtpräsident Rapperswil-Jona
- Alex Kuprecht, Ständerat Kanton Schwyz
- Dr. Egon Bruhin, ehemaliger Verwaltungsratspräsident der Bank Linth LLB AG
- Peter Ochsner und Markus Meier, Vertreter der bankengesetzlichen Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG (PwC)
- Christian Röthlin, Ernst & Young, unabhängiger Stimmrechtsvertreter
- Dr. Markus Hofmann, Urkundsperson
- Delegation der LLB AG, angeführt von Dr. Hans-Werner Gassner, Verwaltungsratspräsident der Liechtensteinischen Landesbank AG
- Dr. Jörg Schmid, Direktor der Schweizerischen Pfandbriefbank
- Big Band «Powerband No Limits», Leitung Martin Bodenmann, welche den musikalischen Auftakt übernommen hat
- die vier Aktionäre Johann Wegmann-Odermatt (Lachen), Hans Sigg (Hombrechtikon), Josy Hegner (Jona) und Anna Artho-Thoma (Kaltbrunn), welche heute ihren Geburtstag feiern
- Werner Rüegg, den an der Generalversammlung 2008 in den Ruhestand verabschiedeten früheren Generalsekretär der Bank Linth. Er erlitt im September einen äusserst schweren Unfall, hat sich davon aber erstaunlich gut erholt, so dass er an diesem Anlass erfreulicherweise mit dabei sein kann.

Der Verwaltungsratspräsident freut sich, ein Ergebnis 2008 der Bank Linth präsentieren zu können, das absolut gesehen als gut, in Relation zu den konkurrierenden Kantonal-, Raiffeisen- und Regionalbanken sogar als herausragend eingestuft werden kann. Die Freude von Heinz Knecht über das positive Resultat der Bank Linth wird allerdings getrübt durch die Sorge über die sehr ernsthaften Erschütterungen im Finanzsystem weltweit und in der Schweiz. Das Ausmass der Finanzmarktkrise hat die pessimistischsten Prognosen weit übertroffen. Die Erholung aus dieser Situation wird zu einem mühsamen und langwierigen Prozess. Der Finanzwirtschaft selbst kommt in dieser Misere einmal nicht die Rolle des Opfers sondern jene des Täters und des Verursachers zu. Heinz Knecht stellt deshalb seine persönlichen Gedanken unter die Überschrift «Die Schweizer Banken zwischen Anklagebank und Beichtstuhl». Der volle Wortlaut der Ansprache ist in Beilage 1 zu diesem Protokoll abgedruckt.

### **Organisatorisches**

Zur heutigen Generalversammlung haben sich rund 2'000 Aktionärinnen und Aktionäre angemeldet.

Für Aktionäre, die ein Votum abgeben möchten, stehen speziell reservierte Plätze zur Verfügung. Heinz

Knecht bittet die Votanten, sich dorthin zu begeben und die aufgestellten Mikrophone zu benutzen.

## Feststellungen

### - *Einladung/Geschäftsabschluss 2008*

Die Aktionäre wurden am 9. März 2009 rechtzeitig, schriftlich und persönlich zu dieser Generalversammlung eingeladen. Mit der Einladung wurden auch die Traktandenliste mit Erläuterungen und Anträgen des Verwaltungsrats sowie der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2008 in Kurzform versandt.

Der ausführliche Geschäftsbericht 2008 hat seit dem 2. April 2009 bei den Geschäftsstellen der Bank Linth aufgelegt. Die Einladung zur Generalversammlung wurde am 27. März 2009 auch im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) veröffentlicht. Bereits anlässlich der Medienkonferenz vom 10. März 2009 wurde ausführlich über Geschäftsgang und Geschäftsergebnis berichtet.

### - *Präsenz*

Der gesamte Verwaltungsrat und die gesamte Geschäftsleitung der Bank Linth sind heute persönlich anwesend. Die bankengesetzliche Revisionsstelle PwC wird vertreten durch Herrn Markus Meier. Als Urkundeperson wirkt Herr Dr. Markus Hofmann.

Das Aktionariat ist wie folgt vertreten:

	<b>Stimmen</b>	<b>Nominalwert in CHF</b>
Vertretene Namenaktien	665'173	29'267'612
Vertretene Namenaktien in % des Gesamtkapitals	82.59%	
1'377 anwesende Aktionäre und Aktionärsvertreter	631'560	27'788'640
Organvertreter	28'705	1'263'020
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter	4'908	215'952
Depotvertreter	0	0
Absolutes Mehr	332'587	14'633'828

### - *Aktionärsanträge*

Von Seiten der Aktionäre sind keine Anträge für diese Generalversammlung eingegangen.

### - *Stimmrecht*

Jede Aktie gibt Anrecht auf eine Stimme. Das theoretische Maximum beträgt 805'403 Stimmen. Die Bank Linth vertritt keine im eigenen Handelsbestand befindlichen Aktien Bank Linth. Sie vertritt auch keine Depotstimmen mit allgemeinen Weisungen.

Die unabhängige Vertretung der Aktionäre wird durch die Ernst & Young AG, vertreten durch Rechtsanwalt Christian Röhlin, wahrgenommen.

### - *Verfahren bei Abstimmungen*

Die Eingangskontrolle bleibt bis zum Ende des offiziellen Teils dieser Generalversammlung geöffnet. Der Vorsitzende sieht im Allgemeinen offene Abstimmungen gemäss Art. 12 der Statuten vor. Bei offenen Abstimmungen ist jeweils die Stimmkarte zu erheben. Eine schriftliche Abstimmung kann mit Vorweisung eines Quorums von 3% des Aktienkapitals bzw. 24'183 Aktienstimmen verlangt werden.

### - *Protokoll*

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 24. April 2008 hat seit dem 20. März 2009 bei den Geschäftsstellen der Bank Linth aufgelegt. Auf der Homepage der Bank wurde es in der 2. Hälfte Mai 2008 aufgeschaltet. Gegen das Protokoll sind keine Einwände vorgebracht worden.

Basierend auf Art. 13, Abs. 2 der Statuten bestimmt der Vorsitzende Dr. Luzius Thürlimann zum Protokollführer der heutigen Generalversammlung.  
Die Feststellungen des Vorsitzenden geben zu keinen Diskussionen Anlass.

### **Wahl der Stimmzähler**

Heinz Knecht schlägt unter Berufung auf Artikel 13 Abs. 4 der Statuten folgende Nominierungen vor:

*Obmann der Stimmzähler:*

Erich Zoller, Gemeindepräsident Sargans

*Stimmzähler:*

- Erika Bösch, tätig im Private Banking, Bank Linth Rapperswil
- Eugen Hollenstein, tätig im Zentralregister, Bank Linth Uznach

sowie 11 Lernende der Bank des 2. bzw. 3. Lehrjahrs:

- Marco Brunner
- Josipa Caleta
- Dario Gianpaolo
- Sarina Giollo
- Philipp Hämmerli
- Caroline Jaberg
- Sarah Kühne
- Cornelia Mettler
- Curdin Schaffhauser
- Tamara Schmucki
- Samira Schneider

Es werden keine zusätzlichen Stimmzähler gewünscht. Der Stimmzähler-Obmann sowie die Stimmzähler werden in corpore einstimmig gewählt.

## BEHANDLUNG DER TRAKTANDEN

### 1. Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2008

Thomas Eichler, Chief Executive Officer, erläutert die Ergebnisse des Berichtsjahrs im Einzelnen. Das Referat ist ein Bestandteil dieses Protokolls (Beilage 2). Am Schluss seiner Ausführungen dankt Thomas Eichler allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Kollegen in der Geschäftsführung herzlich für ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr. Dem Verwaltungsrat dankt er für die positive und spannende Zusammenarbeit. Das Publikum unterstreicht diese Dankesadressen mit einem spontanen Applaus.

Heinz Knecht erklärt, dass zur Jahresrechnung 2008 ein Revisionsbericht vom 20. Februar 2009 vorliegt, welcher auf den Seiten 82/83 des Geschäftsberichts 2008 abgedruckt ist. Der Bericht ist zustimmend und enthält keinerlei Vorbehalte. Markus Meier, Vertreter der Revisionsstelle, hat vor Beginn der Generalversammlung erklärt, dass er dem Bericht nichts beizufügen hat. Die Voraussetzungen für den Beschluss über die Jahresrechnung sind damit erfüllt.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Die Generalversammlung genehmigt Jahresbericht und Jahresrechnung 2008 einstimmig und ohne Enthaltungen.

### 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns, Nennwertrückzahlung an die Aktionärinnen und Aktionäre und Statutenänderung

H. Knecht erklärt, dass zwischen den unter Traktandum 2 stehenden Sub-Traktanden 2.1 bis 2.4 ein innerer logischer Zusammenhang besteht. Er wird deshalb die vier Punkte gemeinsam darstellen, diskutieren lassen und zur Abstimmung bringen.

#### 2.1 Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt, den verfügbaren Bilanzgewinn von CHF 20'954'527.78 wie folgt zu verwenden:

- Einlage in die anderen Reserven:	CHF	20'500'000.00
- Vortrag auf neue Rechnung:	CHF	<u>454'527.78</u>
- Total	CHF	20'954'527.78

#### 2.2 Beschlussfassung über die Kapitalherabsetzung und Nennwertrückzahlung

Der Verwaltungsrat beantragt, das Aktienkapital von CHF 35'437'732.- auf CHF 25'772'896.- herabzusetzen, den Nennwert je Namenaktie von CHF 44.- auf CHF 32.- zu reduzieren und den Herabsetzungsbetrag von CHF 9'664'836.-, respektive CHF 12.- je Namenaktie, zur Auszahlung an die Aktionäre zu verwenden.

### **2.3 Beschlussfassung über die Änderung von Art. 5 Abs. 1 der Statuten**

Der Verwaltungsrat beantragt, auf den Zeitpunkt der Eintragung der Kapitalherabsetzung im Handelsregister Art. 5 Abs. 1 der Statuten wie folgt zu ändern: «Das Aktienkapital beträgt CHF 25'772'896.- und ist eingeteilt in 805'405 auf den Namen der Gesellschaft lautende, voll einbezahlte Aktien im Nennwert von CHF 32.-»

### **2.4 Feststellung, dass nach dem Ergebnis des besonderen Revisionsberichts sämtliche Forderungen der Gläubiger trotz Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind**

Für Nennwertrückzahlungen ist ein spezieller Bericht der bankengesetzlichen Revisionsstelle erforderlich. Dieser Bericht mit Datum 9. März 2009 liegt vor und hält fest, dass auch nach durchgeführter Herabsetzung des Aktienkapitals die Forderungen der Gläubiger voll gedeckt sind, die Liquidität entsprechend gesichert ist.

Die Diskussion wird nicht benützt. Über die Traktanden 2.1 bis 2.4 wird gemäss Antrag des Vorsitzenden in globo abgestimmt. Die Aktionäre stimmen der Verwendung des Bilanzgewinns, der Kapitalherabsetzung/Nennwertrückzahlung, der Änderung von Art. 5 Abs. 1 der Statuten und dem besonderen Bericht der Revisionsstelle mit grossem Mehr, wenigen Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen zu.

### **3. Entlastung der Verwaltungsorgane**

Heinz Knecht erklärt, dass bei diesem Traktandum alle Personen, die in irgendeiner Weise für die Geschäftsführung der Bank Linth verantwortlich sind, von der Teilnahme an der Abstimmung ausgeschlossen sind. Dies gilt insbesondere für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung. Dem Vorsitzenden sind keine Gründe bekannt, weshalb einem Mitglied des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung die Décharge nicht erteilt werden könnte.

Es erfolgen keine Diskussionsvoten. Heinz Knecht beantragt, allen verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen. Die Aktionäre folgen dem Antrag einstimmig, das heisst ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Der Vorsitzende dankt ausdrücklich für dieses klare Votum und den Rückhalt, welchen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung bei den Aktionären geniessen.

### **4. Wahlen**

Zwei Mitglieder des Verwaltungsrats haben auf die heutige Generalversammlung hin ihren Rücktritt erklärt. Norman Oehri scheidet nach Erreichen der Altersgrenze aus der Gruppenleitung der LLB aus, damit verbunden verlässt er auch den Verwaltungsrat der Bank Linth. Elfried Hasler übernimmt innerhalb der LLB-Gruppenleitung eine andere Funktion und tritt deshalb aus dem Verwaltungsrat der Bank Linth aus.

H. Knecht würdigt die austretenden Kollegen: Norman Oehri brachte immer wieder die wichtige Perspektive des Kunden sowie seine Private Banking-Kompetenz und seine Intuition in den Verwaltungsrat ein. Elfried Hasler verstärkte das Gremium mit seiner ausgeprägten Analysefähigkeit und Systematik. Er nahm zudem die wichtige Funktion des Vorsitzenden des Audit & Governance Committees wahr. Heinz Knecht überreicht den zwei Austretenden zum Dank je einen mit Gold überzogenen Stein aus dem Flussbett der Linth.

Der Vorsitzende stellt im Anschluss daran die Kandidaten für die Nachfolge der zwei ausgetretenen Verwaltungsräte vor:

- Dr. Kurt Mäder, Jahrgang 1962, wohnhaft in Jona, war während vier Jahren Mitglied der Geschäftsleitung der Bank Linth und ist seit Anfang 2009 Mitglied der Gruppenleitung der LLB. Er leitet dort das Corporate Service Center und ist Projektleiter für die Einführung von Avaloq auf Gruppenstufe.
- Roland Matt, Jahrgang 1970, wohnhaft in Mauren FL, ist seit sechs Jahren bei der LLB tätig, seit Jahresbeginn als Mitglied der Gruppenleitung. Er ist verantwortlich für die Märkte Inland und die Institutionellen.

Die Generalversammlung folgt dem Antrag des Vorsitzenden, die zwei neuen durch den Mehrheitsaktionär LLB gestellten Verwaltungsräte in corpore zu wählen. Die Diskussion wird nicht benützt.

Kurt Mäder und Roland Matt werden mit grosser Mehrheit, wenigen Gegenstimmen und keinen Enthaltungen in den Verwaltungsrat der Bank Linth gewählt. Beide Neugewählten erklären Annahme der Wahl.

## 5. Verschiedenes

### Vergabungen

Durch Vergabungen an ideelle und kulturelle Institutionen möchte die Bank Linth auch in diesem Jahre ein Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit ihrer Region setzen. Die Beiträge im Gesamtbetrag von CHF 40'000 kommen Organisationen aus dem Bereich Kinder- und Jugendarbeit zugute. Der Vorsitzende verzichtet auf die Würdigung der einzelnen Institutionen, da diese in den verteilten Broschüren bereits ausführlich beschrieben sind.

Heinz Knecht und Thomas Eichler übergeben die symbolischen Spendenchecks an die Vertreter folgender Organisationen:

- |   |              |
|---|--------------|
| - Sozialpädagogische Wohngruppen Speerblick, Uznach | (CHF 10'000) |
| - Märchenbühne Trillevip, Flums                     | (CHF 5'000)  |
| - Pfadi trotz allem, Region Pfannenstil             | (CHF 5'000)  |
| - Spielplatz Oberurnen                              | (CHF 10'000) |
| - Heilpädagogische Schule Seidenbaum, Trübbach      | (CHF 10'000) |

Die Märchenbühne Trillevip bedankt sich im Namen aller Empfänger mit einer kleinen theatralischen Kostprobe für die Spenden.

## Umfrage

Herr Otto Huber, Aktionär aus Zürich, drückt dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitern der Bank Linth seine Anerkennung und seinen Dank für den guten Jahresabschluss aus. Er wünscht den Führungsverantwortlichen, speziell den neu gewählten Verwaltungsräten, alles Gute und rät der Bank Linth, eine Regionalbank zu bleiben, ganz nach dem Motto «Schuster, bleib bei Deinen Leisten».

Es gibt keine weiteren Voten seitens der Aktionäre.

Heinz Knecht lädt die Teilnehmer ein, sich an der schriftlichen Aktionärsbefragung zur Generalversammlung zu beteiligen. Allen Besuchern des heutigen Anlasses wird beim Verlassen der Halle als Präsent das Buch «Wo wir zuhause sind. Portraits aus der Heimat.» überreicht.

Die kommende 161. ordentliche Generalversammlung der Bank Linth findet am Dienstag, 27. April 2010, wieder in der Sportanlage Grünfeld, Rapperswil-Jona, statt.

Am Schluss des offiziellen Teils bedankt sich Heinz Knecht herzlich bei:

- Reto Hahn und seinem Team für die Organisation der Generalversammlung
- der AlphaBlue Event Management AG für ihre Leistungen als Generalunternehmer
- der Linth Arena SGU Näfels für die Essenszubereitung
- den Jona Uznach Flames für den Service im Zelt
- SIX SAG AG für den Betrieb des Rechnungsbüros
- 159 Mitarbeitern der Bank Linth, welche im Hintergrund und Vordergrund für einen reibungslosen Ablauf des Anlasses sorgen
- CEO Thomas Eichler, den Geschäftsleitungsmitgliedern und allen Mitarbeitern der Bank Linth für den geleisteten Einsatz und das erzielte Ergebnis
- allen Aktionärinnen und Aktionären für die Verbundenheit und das Wohlwollen gegenüber der Bank Linth

Damit schliesst der Vorsitzende die 160. Generalversammlung der Bank Linth.

Für die Richtigkeit:

Der Präsident: Dr. Heinz Knecht

Der Protokollführer: Dr. Luzius Thürlimann

Der Obmann der Stimmzähler: Erich Zoller

Beilage 1: Ansprache von Prof. Dr. Heinz Knecht, Präsident des Verwaltungsrats

Beilage 2: Ansprache von Thomas Eichler, Chief Executive Officer